

D. Kamper/Ch. Wulf (Hg.): Transfigurationen des Körpers

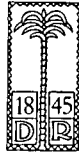
DIETMAR KAMPER/CHRISTOPH WULF (HG.)
**TRANSFIGURATIONEN
DES KÖRPERS**
SPUREN DER GEWALT
IN DER GESCHICHTE



DIETRICH REIMER



VERLAG · BERLIN



Reihe Historische Anthropologie

Herausgegeben vom Forschungszentrum für
Historische Anthropologie der Freien Universität Berlin

Kollegium: Michael Erbe, Gunter Gebauer,
Dietmar Kamper, Dieter Lenzen, Alexander Schuller,
Jürgen Trabant, Christoph Wulf

Band 6

Dietmar Kamper
Christoph Wulf (Hg.)

Transfigurationen des Körpers

Spuren der Gewalt
in der Geschichte

Dietrich Reimer Verlag Berlin

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Transfigurationen des Körpers : Spuren der Gewalt in der
Geschichte / Dietmar Kamper ; Christoph Wulf (Hg.). –

Berlin : Reimer, 1989

(Reihe historische Anthropologie ; Bd. 6)

ISBN 3-496-00986-1

NE: Kamper, Dietmar [Hrsg.]; GT

© 1989 by Dietrich Reimer Verlag

Dr. Friedrich Kaufmann

Unter den Eichen 57

1000 Berlin 45

Umschlaggestaltung: Werner Ost, Frankfurt/M.
unter Verwendung der Plastik von Jean Ipousteguy,
»Alexander der Große vor Ekbatana« (Ausschnitt).

Foto: Silvia Breitwieser

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

ISBN 3-496-00986-1

Reihe Historische Anthropologie

»Historische Anthropologie« wird hier als Bezeichnung für vielfältige, transdisziplinäre Bemühungen verwendet, die auch nach dem »Tode des Menschen«, d.h. nach dem Ende der Verbindlichkeit *einer* abstrakten anthropologischen Norm, weiterhin Phänomene und Strukturen des Menschlichen erforschen. Historische Anthropologie steht so in der Spannung zwischen Geschichte und Humanwissenschaften. Aber sie erschöpft sich weder in einer Geschichte der Anthropologie als Disziplin noch im Beitrag der Geschichte als Disziplin zur Anthropologie. Sie versucht vielmehr, die Geschichtlichkeit ihrer Perspektiven und Methoden und die Geschichtlichkeit ihres Gegenstandes aufeinander zu beziehen. Historische Anthropologie kann daher die Ergebnisse der Humanwissenschaften, aber auch diejenigen einer geschichtsphilosophisch fundierten Anthropologie-Kritik zusammenfassen und für neuartige, paradigmatische Fragestellungen fruchtbar machen. Im Kern ihrer Bemühungen herrscht eine Unruhe des Denkens, die nicht stillgestellt werden kann. Historische Anthropologie ist weder auf bestimmte kulturelle Räume noch auf einzelne Epochen beschränkt. In der Reflexion ihrer eigenen Geschichtlichkeit vermag sie sowohl den Eurozentrismus der Humanwissenschaften als auch das lediglich antiquarische Interesse an Geschichte hinter sich zu lassen und offenen Problemen der Gegenwart wie der Zukunft den Vorzug zu geben. *Die Herausgeber*

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Dietmar Kamper und Christoph Wulf:

Lektüre einer Narbenschrift.

Der menschliche Körper als Gegenstand und Gedächtnis von
historischer Gewalt 1

I. Schnittmuster

Christoph Wulf:

Der Körper der Götter 11

Gerburg Treusch-Dieter:

Göttliche Schnitte ins eigene Fleisch

Die Antike in der modernen Reproduktionstechnologie 23

Gernot Böhme:

Der offene Leib

Interpretation der Mikrokosmos-Makrokosmos-Beziehung bei

Paracelsus 44

Michael Sonntag:

Die Zerlegung des Mikrokosmos

Der Körper in der Anatomie des 16. Jahrhunderts 59

Heinrich Kutzner:

Ver-Innerung der Maschine – Maschinisierung des Inneren 97

Rotraut Fischer und Gabriele Stumpp:

Das konstruierte Individuum

Zur Physiognomik Johann Kaspar Lavaters

und Carl Gustav Carus' 123

Hartmut Böhme:

Der sprechende Leib

Die Semiotiken des Körpers am Ende des 18. Jahrhunderts

und ihre hermetische Tradition 144

II. Vexierbilder

Gert Mattenklott:

Über Geilheit

Eine Erinnerung 185

Bernhard Dieckmann und Annette Schmedt:

Der Körper zwischen Metaphysik und Energetik

Anmerkungen zum Verhältnis von Form und Kraft

bei Nietzsche 194

Florian Rötzer:

Kopie und Spiegel 205

Martin Reuter:

Miss Schreiber und der Mords-Appetit auf Andere(s) 214

Christa Karpenstein-Eßbach:

Ein moderner Körper – zum Beispiel Gregor Samsa 228

Marie-Anne Berr:

Der Körper als Prothese. Als Text 245

Bernhard Vief:

Vom Bild zum Bit

Das technische Auge und sein Körper 265

Dietmar Kamper:

„nature morte“ und Mimesis des Schreckens

Über Körpertexte in Schriftbildern 293

Anhang

Autorenverzeichnis 306

Danksagung 310

Logik und Leidenschaft 311